



PRESSEMITTEILUNG

Israel: Solidarisch durch die Krise – Tel Aviv-Jaffa teilt Expertise in Corona-Bekämpfung

- Dossier zur COVID-19-Bekämpfung als Hilfestellung für internationale Partner
- Beitrag zum „peer learning“: gemeinsam mit Empirie und Empathie gegen Corona

Berlin, 06. Mai 2020. Die erste Corona-Diagnose in Israel wurde am 27. Februar 2020 gestellt. Seitdem sah sich die Metropolregion Tel Aviv-Jaffa täglich mit neuen und nicht planbaren Herausforderungen in der Eindämmung der davon hervorgerufenen Erkrankung COVID-19 konfrontiert – genauso wie viele andere Städte und Gemeinden weltweit. Die Stadtverwaltung von Tel Aviv-Jaffa stellt nun einen COVID-19-Reaktionsbericht vor. Der Bericht definiert Maßnahmen, dokumentiert bisher gewonnene Beobachtungen und Erkenntnisse und versteht sich als Beitrag der Stadt zum internationalen Wissensaustausch. Der Bericht steht unter press.tel-aviv.gov.il/covid-19 allgemein zum Download zur Verfügung. Mit den darin geteilten Erkenntnissen möchte die dank ihres Innovationsreichtums weltweit als „Nonstop City“ apostrophierte Metropole global dazu beitragen, Reaktionszeiten in der Krise zu beschleunigen, um schneller Strategien zur Bewältigung der Pandemie zu etablieren.

Einladung zum Austausch: Gemeinsam mit Empirie und Empathie gegen Corona

Der Bericht wurde Ende April als Handreichung an alle Kommunalbehörden in Israel, die Botschaften in Israel, die israelischen Botschaften im Ausland sowie die weltweiten Partnerstädte, internationale Netzwerke und Organisationen und Städte, die Rat und Hilfe in dieser Zeit erbeten hatten, gesandt. Ihre Urheber, die Stadtverwaltung von Tel Aviv-Jaffa, machen damit ein Informationsangebot an kommunale Entscheidungsträger auf der ganzen Welt und laden zu einem Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen auf internationaler Ebene im Sinne des „peer learning“ ein. Dem liegt die Erkenntnis zugrunde, dass sich nur gemeinsam der globalen Herausforderung wirksam begegnen lässt. In diesem Rahmen versteht sich Tel-Aviv-Jaffa als Impulsgeber und Mitglied der Weltgemeinschaft im Kontext der Corona-Pandemie.

Der Bericht ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt: Der erste Abschnitt, *Die Notfall- und Managementstruktur der Stadtverwaltung*, gibt einen Einblick in die interne Organisation während der Corona-Krise. Der zweite Abschnitt, *Initiativen und Projekte*, konzentriert sich auf die innovativen digitalen Plattformen der Stadtverwaltung, die den Erfordernissen der Krise entsprechend angepasst wurden. Sie erlauben den kontinuierlichen direkten Kontakt mit den Stadtbewohnern. Der Bericht soll je nach weiterem Verlauf der Pandemie situativ und nach Bedarf aktualisiert werden.



Ron Huldai, Bürgermeister von Tel Aviv-Jaffa, betont: „Seit dem Ausbruch des Coronavirus in Tel Aviv-Jaffa haben wir alle kommunalen Aktivitäten an die sich rasch verändernde Realität angepasst. Da mir heute mehr denn je bewusst ist, wie wichtig der Austausch bewährter Verfahren ist, freue ich mich, die Reaktion der Stadtverwaltung von Tel Aviv-Jaffa auf die COVID-19-Pandemie mit Städten auf der ganzen Welt zu teilen und einige Strategien und Programme vorzustellen, die in unserer Stadt durchgeführt wurden.“

Innovationsgeist und Konnektivität als Schlüsselkonzepte

Als eines der ersten Länder weltweit öffnet sich Israel bereits wieder behutsam und schrittweise dem Tourismus: Seit dem 3. Mai dürfen dort wieder Hotels und Unterkünfte mit Gästezimmern im Erdgeschoss ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen. Weitere Maßnahmen zur Öffnung sind in Planung. Konnektivität im Sinne internationaler Verbundenheit ist ein Leitgedanke: Das Land ist außerhalb von Corona-Zeiten ein internationaler Besuchermagnet und sieht sich als Teil der Weltgemeinschaft. Zudem gilt Israel mit der weltweit größten Dichte an Unternehmensneugründungen neben den USA als "Start-up-Nation". Die junge Nation hat bahnbrechende Erfindungen im Bereich von IT, Agrar- und Medizintechnik hervorgebracht, die bereits weltweit Anwendung finden. Dazu zählen die Technologie des autonomen Fahrens und das Know-how, aus Luft Wasser zu gewinnen als nur einige Belege der Innovationskraft im „Land der Schöpfung“.

Allgemeine Informationen über das Reiseland Israel finden sich unter <https://goisrael.com>.

Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Ein **Bild zur Pressemitteilung** steht unter <https://bit.ly/2YCLHaA> zur Verfügung. **Allgemeines Bildmaterial zu Israel** unter <https://www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/>. Bildmaterial zu **Tel Aviv** in druckfähiger Auflösung unter <https://www.telavivpress.com/> sowie unter https://www.flickr.com/photos/tel_aviv/albums/ (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH
Antje Janes-Linnerth, Jasmin Di Cara & Yeseul Park
Gutleutstraße 16a
60329 Frankfurt am Main
Fon: 069/2562888-26
Mail: israel@bz-comm.de
Web: www.bz-comm.de
Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/